

Produktname: MCM2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab00015**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Salzlösung, pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Natriumazid und 50 % Glycerin.
Aufreinigung	Affinitätschromatographie

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC/IF 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW: 102 kDa; Observed MW: 125 kDa

Antigen-Informationen

Genname	MCM2
Alternative Namen	MCM2; BM28; CCNL1; CDCL1; KIAA0030; DNA replication licensing factor MCM2; Minichromosome maintenance protein 2 homolog; Nuclear protein BM28
Gen-ID	4171
SwissProt ID	P49736
Immunogen	Ein synthetisches Peptid, das dem Zielprotein entspricht

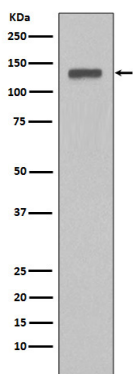
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zu den hochkonservierten Mini-Chromosomen-Erhaltungsproteinen (MCM), die an der Initiierung der eukaryotischen Genomreplikation beteiligt sind. Der von MCM-Proteinen gebildete hexamere Proteinkomplex ist ein wichtiger Bestandteil des Prä-Replikationskomplexes (pre_RC) und könnte an der Bildung von Replikationsgabeln sowie an der Rekrutierung weiterer DNA-Replikationsproteine beteiligt sein. Dieses Protein bildet einen Komplex mit MCM4, 6 und 7 und reguliert nachweislich die Helikaseaktivität dieses Komplexes. Es wird durch die Proteinkinasen CDC2 und CDC7 phosphoryliert und somit reguliert. Es wurden mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, deren vollständige Länge jedoch teilweise noch nicht bestimmt wurde. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2012]

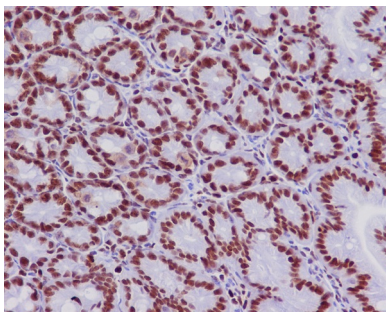
Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von MCM2 in HeLa-Lysaten unter Verwendung eines MCM2-Antikörpers.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mauscolon unter Verwendung des MCM2-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.